

## Deutsche Fanclub-Meisterschaften 2004!

Zum 7. Mal fanden in Trier die traditionellen Fanclubmeisterschaften statt. Dazu



führen die Fans vom MBC Fanclub „Das Rudel“ mit 2 Teams. Begleitet wurden das Rudel 1 und das Rudel Fun Team von zahlreichen nichtaktiven Fans die sich das Highlight natürlich nicht entgehen lassen wollten. Insgesamt nahmen 28 Teams von den Fanclubs der ersten und zweiten Basketball Bundesliga teil.

Das Rudel 1 spielte in der Vorrunde gegen Dragonfire Quackenbrück (32-6), Braunschweig Supporters 2 (20-5) und gegen Ulm. Im Spiel gegen Ulm ging es um den Gruppensieg, das umkämpfte Spiel

endete 18-18, aufgrund des besseren Korbverhältnisses konnte das Rudel 1 den Gruppensieg für sich verbuchen. In der Zwischenrunde traf das Rudel 1 auf Oldenburg (19-14), Bonn 1 (15-9) und Trier 2 (18-6), gegen alle Teams konnten souveräne Siege eingefahren werden, somit stand die Viertelfinalteilnahme schon fest.

Unter Umständen hätte man hier auf das zweite Weiffenfelder Team, das Rudel Fun Team treffen können. Diese spielten in der Vorrunde gegen Titelverteidiger Braunschweig Supporters 1 (13-30), Oldenburg Thunderbirds (20-7) und Dunking Dukes Ludwigsburg (20-14), mit nur einer Niederlage zog auch das Rudel Fun Team in die Zwischenrunde ein. Dort ging es gegen die Teams von Schönen Dunk (12-18), Oberelchingen (14-12) und Karlsruhe 2 (20-4), am Ende hatten in dieser Gruppe 3 Teams je 2 Siege zu Buche stehen, aufgrund des schlechteren Korbverhältnisses musste das Rudel Fun Team nun hier die Segel streichen, am Ende steht somit Platz 10 fest.



Damit traf das Rudel 1 im Viertelfinale auf das Schönen Dunk Team. In einem engen Spiel, das geprägt war von vielen Dreiern, konnte sich das Rudel 1 nach Verlängerung mit 33-31 durchsetzen. Mit diesem Erfolg konnte erstmals ein Weiffenfelder Team ins Halbfinale einziehen, dort wartete das Team Bonn 2 auf

das Rudel. Hoch motiviert ging das Team um Coach Frank Reitmann in diese Partie. Aufgrund einer sehr guten Zonenverteidigung konnten zahlreiche Fastbreaks erfolgreich abgeschlossen werden. Dazu eine gute Dreierquote und ein gut aufgelegter Martin Starke führten zu einem deutlichen 36-23 Sieg für das Rudel 1. Riesig war die Freude über den unerwarteten Finaleinzug, dort wartete mit dem Hagener Fanclub ein schwerer Brocken, hatten sich diese doch

gegen den letztjährigen Meister aus Braunschweig durchgesetzt. Die dem Rudel größtmäßig überlegenen Hagerer starteten furios und führten schnell 0-6, das Rudel konnte dann durch Punkte von Martin Starke auf 5-6 verkürzt werden und blieb durch einen Dreier von Karsten Stade bis zur Halbzeit in Schlagdistanz. Zur Halbzeit stand es dann 10-13 für Hagen. Doch dann zündete Hagen ein Dreierfeuerwerk, nutzte geschickt die Größenvorteile am Korb aus und enteilt dem Rudel somit Punkt um Punkt. Gegen diese Überlegenheit fand das Rudel keine Mittel. Das Spiel kippte zu Gunsten der Hagerer, auf Weissenfelder Seite kamen nun noch mal alle Spieler zum Einsatz. Das Rudel wurde trotz des deutlichen Spielstandes bis zur letzten Sekunde vom gesamten Weissenfelder Team lautstark unterstützt. Das Finale endete mit einem 19-39 Sieg für Hagen. Somit ging der Meistertitel erstmals nach Westfalen. Herzlichen Glückwunsch noch mal nach Hagen. Den dritten Platz belegte Gastgeber Trier, die sich im kleinen Finale gegen Bonn 2 durchsetzten. Während der anschließenden Siegerehrung gab es neben der Vizemeisterschaft noch einen besonderen Pokal.

Susan Wilop wurde mit wertvollster Spielerin des hat sich diesen Pokal dienlichen Spielweise in knappen Spielsituationen musste Sie aufgrund einer im ersten Spiel, das gesamte durchspielen. Im Rahmen Spiels traten Susan Wilop Allstar Team der Fanclubs Prominenten Auswahl an. sind: Christian Grottsch, Susan Wilop, Karsten Stade, Martin Starke, Andre Werner, Lars Grottsch, Sebastian Portius, Ronny Herre, Ludwig Bez, Danny Klinke und Headcoach Frank Reitmann.



dem MVP Pokal als Turniers ausgezeichnet. Susi aufgrund Ihrer mannschafts-geprägt von wichtigen Dreiern wahrlich verdient. Zudem Verletzung von Cathleen Herre Turnier ohne Auswechslung des traditionellen Allstar und Constanze Fleck im gegen eine Trierer Neuer deutscher Vizemeister Cathleen Herre, Sven Just,

Für das Rudel Fun Team spielten: Christan Faust, Tony Anacker, Constanze Fleck, Jule Ruthkowski, Andre Schmidt, Patrick Schubert, Jens Deumer, Sven Köstler, Marko Borchardt, Andreas Reich und Headcoach Olaf Rost

Beitrag von Ronny Herre

